



Datum: 24.10.2013  
Dezernat/Amt: Abfallwirtschaftsamt  
AZ/Bearbeiter.: 3-33-720.0 / Norbert Reuther  
Vorlage: 433/2013

## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>Reinigung der Containerstandorte im Bodenseekreis</b>		
frühere Beratungen:	Ausschuss für Umwelt und Technik, 07.11.2012, Vorlage 306/2012, Verlängerung der Abstimmungsvereinbarung mit der DSD GmbH		
Anlagen:	1. Anzahl Containerstandorte in den Gemeinden 2. Neuberechnung des Entgelts für die Reinigung der Containerstandorte durch die Gemeinden		
Sachvortrag :	Herr Stoeßel	Zeitdauer (ca.):	5 - 10 Min.
<b>Beschlussvorschlag:</b>	1. Das Angebot der DSD GmbH zur Kostenbeteiligung für die Reinigung der Containerstandorte und für Abfallberatung wird angenommen. 2. Den Gemeinden wird angeboten, die Reinigung der Containerstandorte weiterhin zu übernehmen. Die Vergütung der Dualen Systeme wird auf die Anzahl der Standorte für Glas bzw. Papier umgelegt und entsprechend der Standortanzahl an die jeweilige Gemeinde weitergeleitet.		

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	05.11.2013	öffentlich

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Kosten:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Kosten 2014:	Betrag: 265.000 Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> Kosten 2015:	Betrag: 255.000 Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> Jährliche Kosten ab 2016:	226.000 Euro
<b>Einnahmen:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Einnahme 2014:	Betrag: 291.000 Euro
	<input checked="" type="checkbox"/> Jährliche Einnahmen ab 2015:	Betrag: 281.000 Euro
	<input type="checkbox"/>	
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	HHSt.: 1.7295.167000. / 1.7295.678300.	
	Bez. HHSt.: Erstattung von Unternehmen / Abfuhr Altstoffe	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):		Euro
<b>ggf. noch bereit zu stellen:</b>		<b>Euro</b>
<b>Deckungsvorschlag:</b>	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

<b>Medien:</b>	<input type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

<b>Elektronisch mitgezeichnet von:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt 33 Stefan Stoeßel

## **1. Ausgangslage:**

Der Bodenseekreis hat im Jahr 2004 die Reinigung der Containerstandorte auf vertraglicher Basis von den Dualen Systemen übernommen und auf die Kreisgemeinden weiter übertragen. Hierfür wird seitens der Dualen Systeme ein Entgelt von 1,53 € je Einwohner vergütet, das in voller Höhe an die Gemeinden weitergeleitet wird.

Basis für dieses Entgelt waren rund 300 Containerstandorte, was seinerzeit einem Anschlusswert von 736 Einwohnern je Containerstandort entsprach. Der Betrag von 1,53 € je Einwohner stellt seitens der Dualen Systeme den Höchstsatz dar, der bis zu einem Anschlusswert von 800 Einwohnern je Containerstandort vergütet wird.

## **2. Sachverhalt:**

### Auflösung von Containerstandorten:

Auf Wunsch der Gemeinden wurden in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Standorten aufgelöst. Aktuell existieren noch 217 Standorte für Altglas und 205 Standorte für Altpapier. Dies bedeutet, dass rund 30 % der Standorte aufgelöst wurden.

Unter Anrechnung der Wertstoffhöfe und Entsorgungszentren ergibt sich aktuell ein Anschlusswert bei Altglas von 872 Einwohnern je Standort und bei Altpapier von 918 Einwohnern je Standort.

Die Standortdichte in den einzelnen Gemeinden ist seit jeher sehr unterschiedlich und liegt zwischen rund 400 Einwohnern und über 2.000 Einwohner je Standort. Anlage 1 zeigt einen Überblick über die aktuellen Standorte und die Standortdichte in den Gemeinden. Unabhängig von der Standortdichte erhält bisher jede Gemeinde, in der Depotcontainer aufgestellt sind, das pauschale Reinigungsentgelt von 1,53 € je Einwohner.

### Einführung Blaue Tonne:

Im Zuge der Einführung der Blauen Tonne für Altpapier werden in Abstimmung mit den Gemeinden sukzessive die Papiercontainer abgezogen. Im Jahr 2014 sind (incl. Wertstoffhöfe) noch 177 Standorte und im Jahr 2015 137 Standorte vorgesehen, was einer Standortdichte von 1.192 Einwohnern (2014) bzw. 1.541 Einwohnern (2015) je Standort entspricht. Ab Anfang 2016 werden die Papiercontainer vollständig aufgelöst.

### Angebot der Dualen Systeme:

Aufgrund der geringeren Standortzahlen sowohl bei Altglas als auch bei Altpapier wird von den Dualen Systemen für das Jahr 2014 ein Entgelt für die Standortreinigung in Höhe von 1,12 € je Einwohner, bzw. insgesamt rund 236.000 Euro angeboten. Aufgrund der weiteren Reduzierung bzw. Abschaffung der Papiercontainer reduziert sich das Entgelt ab 2015 auf 1,07 € je Einwohner bzw. rund 226.000 Euro pro Jahr.

Darüberhinaus wird seitens der Dualen Systeme weiterhin ein gleichbleibendes Entgelt von 0,26 € je Einwohner bzw. 55.000 € pro Jahr für Abfallberatung angeboten.

### Weiterleitung an die Gemeinden:

Da sich die Übertragung der Standortreinigung auf die Gemeinden aus Sicht der Verwaltung bewährt hat, wird vorgeschlagen, den Gemeinden auch künftig die Übernahme der Standortreinigung anzubieten, wobei jedoch der unterschiedlichen Standortdichte und dem vollstän-

digen Wegfall der Papiercontainer in verschiedenen Gemeinden durch einen neuen Berechnungsmodus Rechnung getragen werden sollte.

#### Neuregelung:

Es wird vorgeschlagen, das Reinigungsentgelt ab 2014 nicht mehr auf Einwohnerbasis sondern auf Basis der Anzahl der Standorte für Glas bzw. für Papier an die Gemeinden weiterzuleiten.

Das von den Dualen Systemen vergütete Grundentgelt für die Glascontainer in Höhe von 226.000 € pro Jahr ergibt bei Umlegung auf die Anzahl der Standorte einen jährlichen Betrag von 1.041 € je Standort. Sofern weitere Standorte wegfallen oder hinzukommen, wird der Betrag je Standort angepasst.

Für Standorte, auf denen zusätzlich Papiercontainer aufgestellt sind, wird zur Abgeltung des zusätzlichen Reinigungsaufwands ein pauschaler Zuschlag von 25 % bzw. 260 € je Standort vorgeschlagen. Der Zuschlag kann aus dem von den Dualen Systemen angebotenen Entgelt für die Abfallberatung finanziert werden.

Durch diesen Berechnungsmodus wird zum einen die unterschiedliche Standortdichte in den Gemeinden und zum anderen der sukzessive Abbau der Papiercontainer berücksichtigt, wodurch eine gerechtere Aufteilung auf die Gemeinden gewährleistet wird. Anlage 2 zeigt, wie sich die Neuberechnung auf die einzelnen Gemeinden in den Jahren 2014 bzw. 2015 auswirkt. Sofern die Neuregelung für einzelne Gemeinden nicht auskömmlich ist, könnte die Reinigung alternativ auf den von den Dualen Systemen beauftragten Entsorger übertragen werden.

#### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Der Landkreis erhält von den Dualen Systemen Entgelte für die Standortreinigung in Höhe von 236.000 € für das Jahr 2014 bzw. 226.000 € ab 2015. Für Abfallberatung erhält der Landkreis von den Dualen Systemen ein Entgelt von 55.000 Euro jährlich.

Die Kosten für die Standortreinigung durch die Gemeinden beläuft sich auf 265.000 € in 2014, 255.000 € in 2015 und 226.000 € ab 2016.

#### **4. Beschlussvorschlag:**

1. Das Angebot der DSD GmbH zur Kostenbeteiligung für die Reinigung der Containerstandorte und für Abfallberatung wird angenommen.
2. Den Gemeinden wird angeboten, die Reinigung der Containerstandorte weiterhin zu übernehmen. Die Vergütung der Dualen Systeme wird auf die Anzahl der Standorte für Glas bzw. Papier umgelegt und entsprechend der Standortanzahl an die jeweilige Gemeinde weitergeleitet.